

Senfkorn

November 2019 bis Februar 2020



Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Regenwetter, es wird so langsam wieder kühler, die Tage werden kürzer, die Blätter färben sich und fallen von den Bäumen.

Als Kind empfand ich die Zeit zwischen zwei Weihnachtsfesten unendlich lang. Doch je älter ich werde, desto schneller scheinen die Jahre vorüber zu ziehen.

Geht es Ihnen auch so?

Der Dichterin Käthe Walter (1885-1986) ging es wohl ähnlich, denn sie hat es in dem Gedicht „Es steht die Zeit in Deinen Händen“ so ausgedrückt:

*Des Lebens Jahre uns entgleiten
gleich einem Strom, nach ew'gem Rat.
Du wendest wieder, Herr der Zeiten,
im Buch des Lebens um ein Blatt.*

*Du schreibst darauf mit heil'gen Zügen,
was unser Herz hier nicht versteht,
so lass den Glauben in uns siegen,
der auch im Dunkeln mit Dir geht.*

*Wie immer auch dies Jahr mag enden,
nur Du weißt meinen Weg allein.
Du hältst auch meine Zeit in Händen
und lässt mich tief geborgen sein.*

*Es steht die Zeit in Deinen Händen.
Lass sie uns füllen still und treu!
Und wenn Du dieses Blatt wirst wenden,
so gib, dass es kein leeres sei.*

Im Blick auf das Ende des Kirchenjahres, die bevorstehende Adventszeit und den Übergang ins Jahr 2020 wünsche ich Ihnen ein tiefes Vertrauen in unseren Gott, in dessen Händen unser Leben liegt, aber auch den Mut, den Alltag im Vertrauen auf ihn zu gestalten, zu leben und bei aller Oberflächlichkeit und aller Schnelllebigkeit unserer Zeit den nicht aus den Augen und aus dem Sinn zu verlieren, der war, der ist und der kommt.

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

Ehrenamt ist (k)eine Typfrage Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019



Silke Becker,
48 Jahre
verheiratet, Diplom-
Ingenieurin (FH)
Motivation: Einsatz
für eine lebendige
Kirchengemein-
schaft.

Max Ehrmann, 21 Jahre
ledig, Student



Karin Ernst,
58 Jahre
verheiratet, 1 er-
wachsene Tochter,
Verwaltungsbeam-
tin
Motivation: In mei-
ner Zeit als Sän-
gerin im evangeli-

schen Kirchenchor und in der Gemeinde haben wir zusammen musiziert und gesungen. Ich habe die Gemeinschaft im christlichen Glauben, den Austausch mit anderen, Geborgenheit und Verbundenheit erleben dürfen. Die Unterstützung und die Wertschätzung, die man gibt und erfährt, hat mir auch in schwierigen Zeiten viel gegeben und mir sehr geholfen. Diese lebendige Gemeinschaft gilt es einerseits zu bewahren, andererseits aber auch weiterzuentwickeln, so wie sich auch die Gesellschaft und die Bedürfnisse der Menschen verändern. Dazu möchte ich nun als Kirchenälteste meinen Beitrag leisten.



Marco Friedrich,
45 Jahre
verheiratet, 3 Kin-
der, Trainer und
Berater
Motivation: Ich
wünsche mir, dass
unsere Kinder in ei-
ner lebendigen Ge-

meinde aufwachsen, dass sie die Liebe Gottes in ihrem Leben immer wieder spüren und Geborgenheit und Gemeinschaft mit anderen Christen erleben.

So will ich mich insbesondere dafür einsetzen, dass es in unserer Gemeinde unterschiedliche Angebote und Aktivitäten für Familien und Kinder gibt.

Musik, ganz besonders die Musik zur Ehre und zum Lobe Gottes hat mich mein Leben lang begleitet, ist Ausdruck meines christlichen Glaubens und Freizeitbeschäftigung zugleich.

Ich wünsche mir, dass dies auch andere Menschen und dass dies insbesondere auch unsere Kinder erleben dürfen.

Daher möchte ich mich für die Fortführung und Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Gemeinde einsetzen.



Klaus Heiß,
62 Jahre
ledig, Beamter im
Ruhestand
Motivation: Ich
möchte mich als
Kirchenältester ins-

besondere für Besuche bei alten und kranken Gemeindegliedern einsetzen und die Arbeit mit Asylsuchenden weiter unterstützen.



Rainer Knapp, 67 Jahre

Verheiratet, 3 Kinder, Rentner seit Februar 2019, gelernter Industriekaufmann, langjährige Tätigkeit in einem kirchlichen

Verwaltungsamt (Leitung Buchhaltung, Bauwesen, stellv. Amtsleitung).

Motivation: Ich bin seit 36 Jahren im Kirchengemeinderat tätig. Da, wie ich meine, Kontinuität in diesem Amt wichtig ist, würde ich gerne auch weiterhin meine Erfahrung und mein Wissen zum Wohl unserer Kirchengemeinde, mit der ich inzwischen sehr verbunden bin, einbringen, denn diese ist mir sehr wichtig.



Annelies Lukas, 57 Jahre

verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Dekanatssekretärin

Motivation: Nachdem ich eine Periode ausgesetzt

habe, merke ich, dass ich mich gerne

wieder einbringen möchte, um im Kirchengemeinderat anstehende Entscheidungen mit zu treffen und den Weg der Gemeinde zu Beginn der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts mit zu gestalten. Wichtig ist für mich:

- alle Generationen im Gottesdienst und in der Gemeinde im Auge zu behalten.
- das Gemeindeleben soll für Jung und Alt erlebbar sein.
- auf die Anregungen der jungen Menschen zu hören, die die Zukunft der Gemeinde sind.
- die Ökumene und der Dialog mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern.

Die Kraft daraus schöpfe ich aus meinem Glauben. Gottes Wort prägt, Jesus Christus weist den Weg, der Heilige Geist trägt. Diese Erfahrung möchte ich gerne weitergeben.



Ulrike-Christina Voß, 63 Jahre

ledig, keine Kinder

Motivation: Meine Motivation ist es, einen kleinen Beitrag einzubringen, um unseren Glauben

gemeinsam zu leben.

Mein Schwerpunkt liegt u. a. in der Arbeit für und mit Kinder(n).

Mach mit!



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de



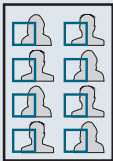


Bettina Zeus, 52
 Jahre
 verheiratet, 3 Kin-
 der, Physiothera-
 peutin
Motivation: Wäh-
 rend der 200-Jahr

Feier unserer Christuskirche ist mein Entschluss zur Kandidatur gereift. Es wäre einfach schade, wenn Mörtelstein zukünftig nicht in unserem Kirchengemeinderatsgremium vertreten wäre. Die Symbiose von Kirche und Gemeinde sollte verbessert werden, vielleicht gelingt das!

So funktioniert die Briefwahl:

Sie haben:
 einen Stimmzettel



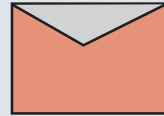
einen (blauen)
 Stimmzettelumschlag




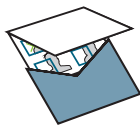



einen
 Briefwahlschein



einen (roten)
 Wahlbriefumschlag



Bei einer körperlichen Beeinträchtigung, die Sie hindert eine der folgenden Handlungen durchzuführen, können Sie sich von einer Person Ihres Vertrauens helfen lassen.

1.  Füllen Sie den Stimmzettel unbeobachtet und persönlich aus. Beachten sie dabei bitte die Hinweise auf dem Stimmzettel.
2.  Legen Sie den Stimmzettel in den blauen Stimmzettelumschlag und verschließen Sie diesen.
3.  Unterschreiben sie den Briefwahlschein. Sollten Sie sich einer Hilfsperson bedienen, muss diese den Briefwahlschein ausfüllen und unterschreiben.
4.  Legen Sie den unterschriebenen Briefwahlschein und den bereits verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag in den roten Wahlbriefumschlag und verschließen Sie diesen durch Zukleben.
5.  Lassen Sie den roten Wahlbrief bis zum Ende der festgelegten Wahlzeit am 1. Dezember 2019 dem Gemeindevwahlausschuss zukommen. Sie können den Wahlbrief in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen, dort persönlich abgeben, in einen der aufgestellten Wahlbriefkästen einwerfen oder per Post (bitte ausreichend frankieren) an das Pfarramt schicken.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt Familiengottesdienst zum 1. Advent

Zu einem Familiengottesdienst am **Sonntag, den 1. Dezember 2019 (1. Advent) um 10⁴⁵ Uhr** lädt der Obrigheimer Kindergarten „Schatzkiste“ jetzt schon die ganze Gemeinde herzlich in die Friedenskirche in Obrigheim ein.

Gestaltet wird der Gottesdienst von unseren Kindergartenkindern, den Erzie-

herinnen und Herrn Pfarrer Müller. Zum Thema „Advent“ wollen wir Sie auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Wir freuen uns über viele Besucher!

Adventsbasar und Gemeindenachmittag in Obrigheim am 1. Dezember

Am **Sonntag, den 1. Dezember 2019** sind alle Gemeindeglieder herzlich zu einem Gemeindenachmittag mit Adventsbasar in den Gemeindesaal (Ev. Kindergarten) in Obrigheim eingeladen. Sie können dort ab **14⁰⁰ Uhr** Advents- und Türkränze, weihnachtliche Dekoration, Gestecke, und Christbaumschmuck sowie Weihnachts- oder Geburtstagskarten kaufen, die von den Frauen des Bastelkreises in den letzten Wochen und Monaten liebevoll gebastelt worden sind.

Außerdem wird es wieder einen Büchertisch geben, an dem Kalender, Lösungs- und Andachtsbücher zum Kauf angeboten werden.

Nebenan können Sie bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Adventsnachmittag verbringen.

Herzliche Einladung zu Gemeindenachmittag und Adventsbasar!

Wüste verwandelt Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, den 9. Dezember 2019, um 19.30 Uhr** mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden.

Haben Sie Mut, Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte – oder auch Ihnen weniger

vertraute, noch fremde Personen – einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.

Die Teilnehmerhefte erhalten Sie ab sofort zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Obrigheim.

Komm und lobe den Herrn Praise-Lieder mit dem Projektchor Kreuz+Quer

Im Januar wollen wir erneut zum Projektchor einladen.

Am **Sonntag, den 26. Januar 2020** wollen wir den Gottesdienst mitgestalten. Die Proben finden am **Montag, den 13. Januar 2020** und am **Montag, den 20. Januar 2020, jeweils um 19³⁰ Uhr** im Gemeindesaal in Obrigheim (Evang. Kindergarten) statt.

Alle interessierten Gemeindeglieder, gerade auch „ehemalige Projektchörlern“, sind herzlich willkommen! Ganz besonders sind auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern eingeladen.

Bitte melden Sie sich an bei Marco Friedrich, Tel.: 06261 8464102 oder marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de

Wo gehöre ich hin? Allianzgebetswoche 2020

In der Woche vom **12. bis zum 19. Januar 2020** wird herzlich zur Allianzgebetswoche eingeladen. Das diesjährige Thema lautet: „Wo gehöre ich hin?“ Wir werden zur Eröffnung und zum Abschluss der Gebetswoche in den Gottesdiensten auf Texte hören, die passend zu diesem Thema ausgewählt wurden.

Dieses Jahr findet zum 4. Mal im Rahmen der Allianzgebetswoche in Kooperation mit der Liebenzeller Gemeinschaft auch ein Gebetsabend in unserer Kirchengemeinde statt. Nach dem aktuellen Stand der Planung am

Donnerstag, den **16. Januar 2020, um 19⁰⁰ Uhr** im Gemeindehaus in Asbach.

Zu weiteren Gebetsabenden sind Sie herzlich nach Schwarzach zur Liebenzeller Gemeinschaft oder in die Stadtmission nach Mosbach eingeladen.



Auf dem Weg zur Taufe Taufseminar

Am **Mittwoch, den 22. Januar 2020** findet um **19³⁰ Uhr** im Gemeindehaus in Asbach (Ortsstr. 54) das nächste Taufseminar statt.

Eingeladen sind alle Eltern und Paten, die zwischen Februar und Juli 2020 in unserer Kirchengemeinde (Asbach, Mörtelstein und Obrigheim) eine Taufe feiern möchten, aber natürlich auch alle interessierten Gemeindeglieder.

Bitte rufen Sie zur besseren Planung des Abends im Vorfeld dieses Termins im Pfarramt an (Tel.: 06262 6345 [Asbach]).

Mögliche Tauftermine in Obrigheim:

in der Friedenskirche: 19. Januar, 2. und 23. Februar, 21. Juni, 5. Juli, 2. August
im Gemeindehaus (Kindergarten): 13. April, 17. Mai, 19. Juli.

In Asbach und Mörtelstein können Sie Termine nach Absprache erhalten.

Gottesdienst für Groß & Klein

Mit den Gottesdiensten für Groß & Klein wollen wir ein Format insbesondere für Familien anbieten – in lockerer Atmosphäre und mit parallelem Kinderprogramm. Da der Zugang zum Gemeindesaal barrierefrei ist, sind die



Gottesdienste für Groß & Klein aber speziell auch für ältere Gemeindeglieder sehr gut geeignet.

Die Gottesdienste beginnen um 10⁴⁵ Uhr im Gemeindesaal (ev. Kindergarten). Nach einem gemeinsamen Beginn mit einfacher Liturgie und vielen Liedern wird für die Kinder ein paralleles Kinderprogramm angeboten. In der Regel gibt es anschließend noch Mittagessen und Getränke. So ist Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Die **Termine** der nächsten Gottesdienste für Groß & Klein sind:

- **12. Januar 2020**
- **1. März 2020**

Herzliche Einladung!

Ein Fest für die ganze Familie Ökumenischer Bibelsonntag am 9. Februar 2020

Als Alternative zu einer Ökumenischen Bibelwoche soll es 2020 einen Bibelsonntag geben. Angedacht ist, einen Familiengottesdienst mit Kinderprogramm zu feiern und anschließend gemeinsam Mittag zu essen. Am Nachmittag wird es dann verschiedene Angebote für eine inhaltlich-thematische Arbeit geben. Vorschläge hierzu sind noch herzlich willkommen... neben Bibelarbeiten könnte es Diskussionsrunden, Kreativ-Workshops oder ähnliches geben.

Als Bibeltext(e) stehen Abschnitte aus einem Buch des Alten Testaments im Mittelpunkt, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt und fremd ist:

das 5. Buch Mose. Wir wollen zeigen, dass dieses Buch viel mehr ist: ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor: **Sonntag, den 9. Februar.** Uhrzeiten und Ort(e) werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Herzliche Einladung!

Warme Lichter in kalten Nächten Adventsbasar des Asbacher Kindergartens

Wenn es Sternschnuppen regnet und
Wünsche vom Himmel fallen,
wenn kalte Nächte von warmen Lichtern
erhellt werden,
wenn Erwachsene sich wieder wie kleine
Kinder fühlen
und Hektik und Stress von Liebe und
Vorfreude überdeckt werden,
dann ist es höchste Zeit zu sagen:
Unser Asbacher Adventsbasar wird end-
lich wieder aufgebaut,
Weihnachtshäuschen wo man schaut.

Der evangelische Kindergarten Asbach
lädt recht herzlich am **Freitag, den**

29. November um 17³⁰ Uhr zum Ad-
ventsbasar ein.

Wir werden den Adventsbasar mit einer
kleinen Andacht, durch Herrn Pfarrer
Müller in der evangelischen Kirche in As-
bach eröffnen. In unserem Weihnachts-
dorf erwartet Sie eine Aufführung der
Kinder des ev. Kindergartens Asbach.
Kommen Sie vorbei und lassen sich
durch die Vielfalt in unserer Weihnachts-
werkstatt verzaubern. Für das leibliche
Wohl ist natürlich ebenfalls bestens
gesorgt.

Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des
Kindergartens freuen sich schon heute
darauf, viele Besucher begrüßen und
begeistern zu dürfen.



Jeden Tag öffnet sich ein Fenster Ökumenischer Asbacher Adventskalender

Wie schon traditionell startet auch dieses
Jahr der alljährliche ökumenische Ad-
ventskalender in Asbach. Um **18⁰⁰ Uhr**
läuten die Glocken beider Kirchen
gemeinsam den Adventskalender ein.
Die Besucher finden sich jeden Abend
vor einem anderen Haus ein und hören
schweigend dem Läuten der Glocken zu.
Nach dem gemeinsamen Lied lauschen
alle gespannt auf eine Geschichte oder
ein Gedicht. Nach dem Schlusslied
bleiben die meisten Gäste noch zusam-

men, um bei einer Tasse Glühwein oder
Punsch ins Gespräch zu kommen und
den Abend gemeinsam ausklingen zu
lassen.

Wir freuen uns schon wieder auf eine
schöne, gemeinsame und besinnliche
Adventszeit.

neue Krippengruppe für kleine „Spatzen“ - Umstrukturierung im Obrigheimer Kindergarten

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Krippenplätzen wurde die Fuchsbaugruppe in unsere neue Krippengruppe „Spatzennest“ umstrukturiert. Nachdem die großen Kinder der ehemaligen Fuchsbaugruppe in den oberen Gebäudeteil umgezogen sind, wurde der Raum kleinkindgerecht umgestaltet. Im September kamen auch gleich die ersten Kleinkinder zu uns.

Wir, Janina Lo Raso und Julia Horn, arbeiten beide zu 100% Anstellung im

Spatzennest. Gritt Fischer, die in beiden Krippengruppen tätig ist, unterstützt uns an zwei Tagen in der Woche.

Zurzeit gewöhnen wir 5 Kinder ein. Die Kinder sind bereits gut angekommen und fühlen sich sehr wohl bei uns. Nach und nach werden immer mehr Kinder dazu kommen. Voraussichtlich sind im Februar 2020 alle Plätze belegt.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit den kleinen Spatzen und ihren Eltern.

Neue Mitarbeiter stellen sich vor

Jennifer Kolbe



Liebe Gemeinde, gerne möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Jennifer Kolbe und ich wohne in

Neckargerach. Ich bin 20 Jahre alt und arbeite seit dem 19.08.2019 als Anerkennungspraktikantin im evangelischen Kindergarten Schatzkiste in Obrigheim. In meiner Freizeit tanze und singe ich und verbringe gerne Zeit mit Freunden und Familie. Ebenso betreue ich in meiner Freizeit Menschen mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung. Durch

meinen Schnuppertag im evangelischen Kindergarten „Schatzkiste“ in Obrigheim konnte ich viele verschiedene Eindrücke sammeln. Einmal Erzieherin zu werden war schon lange mein Wunsch, da ich mich schon immer gerne um Kinder gekümmert habe. Es bereitet mir viel Freude, die Kinder auf ihren Wegen zu begleiten und zu unterstützen. Im Team wurde ich von Anfang an sehr herzlich aufgenommen. Ich freue mich auf das aufgeschlossene und herzliche Team und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kindern und der Kirchengemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Jennifer Kolbe

Simone Geier



Mein Name ist Simone Geier und ich bin 33 Jahre alt.

Seit dem 1. September 2019 arbeite ich im evangelischen Kindergarten „Schatzkiste“ in

Obrigheim in der Gruppe „Dachsbau“.

Ich wohne mit meinem Mann und unserem gemeinsamen Sohn seit September 2017 in Obrigheim.

Meine schulische Ausbildung habe ich in der katholischen Fachschule für Sozial-

pädagogik in Buchen absolviert. Diese konnte ich im August 2008 nach meinem Anerkennungsjahr im katholischen Kindergarten St. Marien in Neckarelz erfolgreich abschließen.

Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meiner Familie. Wir gehen gerne in die Natur zum Radfahren, Laufen, Inlineskates fahren oder in den Tierpark. Wenn es die Zeit zulässt, sitze ich gerne hinter meiner Nähmaschine.

In meinen ersten beiden Wochen konnte ich erste Einblicke gewinnen und freue mich nun auf eine spannende, erlebnisreiche und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und meinen neuen Kolleginnen.

Beste Laune auf dem Neckar - Betriebsausflug des Obrigheimer Kindergartens

Am Samstag, den 24.08.2019 unternahm der evangelische Kindergarten „Schatzkiste“ Obrigheim seinen jährlichen Betriebsausflug, an dem auch die neuen Kolleginnen teilnahmen. Dadurch wurde gleich das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

In diesem Jahr fuhr das Team mit der Stadtbahn nach Heilbronn. Zu Fuß ging es zum Neckarsteg. Dort warteten zwei selbst zu steuernde runde Boote, die sogenannten „BBQ-Donuts“ auf das Team. Nach einer kurzen Einweisung konnten die Erzieherinnen auf einem

Seitenarm des Neckars bei strahlendem Sonnenschein mit den BBQ-Donuts herum schippern. Diese kurzweilige und lustige Fahrt war leider viel zu früh zu Ende. Alle hatten sehr viel Spaß. Zu Fuß ging es danach wieder zurück in Richtung Stadt. Dort wurde zur Stärkung beim Mexikaner eingekehrt.

Zum Abschluss fuhr das Team gemeinsam bei bester Laune nach Hause.



Monatstreff für Senioren in Obrigheim

Zum Monatstreff für Senioren treffen wir uns mittwochs im evangelischen Gemeindesaal (Kindergarten). Der Beginn ist **um 14³⁰ Uhr**.

Der Ablauf eines Nachmittags: Nach einer kurzen geistlichen Besinnung trinken wir gemeinsam Kaffee. Anschließend stellt ein Referent ein interessantes Thema vor.

Folgende Termine und Themen sind in der nächsten Zeit für den Monatstreff für Senioren geplant:

20. November 2019

Gedanken zum Buß- und Betttag

11. Dezember 2019

Weihnachtsfeier

mit Beteiligung des Kindergartens

15. Januar 2020

Filmnachmittag

(zusammen mit den katholischen Senioren) Referent: Roland Lauer

19. Februar 2020

Reden ist Silber – Schweigen ist Gift

Referentin: Erika Wagenbach

Ansprechpartner:

Familie Wagenbach (Tel.: 06261 7657) und

Familie Hantschel (Tel.: 06261 7518)

oder direkt das Pfarramt Obrigheim (Tel.: 06261 7282)

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an einen der Ansprechpartner.

Senior-treff-dich in Mörtelstein

Wir treffen uns donnerstags im evangelischen Gemeindehaus Mörtelstein. Beginn: **14³⁰ Uhr**. Der Ablauf eines Nachmittags: Nach einer kurzen Besinnung trinken wir gemeinsam Kaffee. Anschließend stellt ein Referent ein interessantes Thema vor. Sie sind herzlich willkommen zu unseren abwechslungsreichen Nachmittagen.

5. Dezember 2019

Traditioneller Adventsnachmittag

Im stimmungsvoll geschmückten Gemeindehaus lädt der Bastelkreis Mörtelstein ein zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Glühwein. Der schöne Verkaufsstand der Kinder des Kinderfrühstücks ist auch in diesem Jahr wieder aufgebaut.

16. Januar 2020

Ernährung im Alter

Referent: Dr. Schaffert

13. Februar 2020

Mundart-Fasching

mit Heidrun Eyermann.

Ansprechpartner:

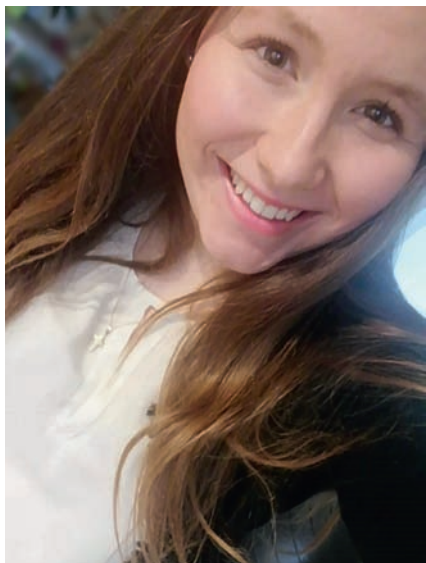
Tanja Ernst (Tel.: 06262 917794)

Andrea Kaufmann (Tel.: 06262 4841)

oder direkt das Pfarramt Obrigheim (Tel.: 06261 7282)

Mitarbeiter im Gespräch

Interview mit unserer neuen FSJlerin



Lena Trabold macht seit 1. September 2019 ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Kirchengemeinde. Es ist erstmals eine Kooperation mit dem SWD-EC (Südwestdeutscher Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) e.V.) und der Evang. Kirchengemeinde Helmstadt-Bargen, mit der wir uns die FSJ-Stelle jeweils zur Hälfte teilen.

Schwerpunkt ihrer Arbeit in unserer Gemeinde werden in diesem Rahmen Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, die Unterstützung der Konfirmandenarbeit und ggf. der Aufbau einer Nachkonfirmandenarbeit sein. Ebenso sind Aktivitäten an der Gemeinschaftsschule geplant.

Im folgenden Interview, das Marco Friedrich mit ihr führte, stellt sie sich kurz vor.

Wie heißt du? Und wie alt bist du?

Lena Trabold, 18 Jahre

Woher kommst du? Und was hast du vor deinem FSJ gemacht?!

Ich komme aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Walldürn. Vor meinem FSJ habe ich ein Gymnasium besucht und im Juni 2019 letztendlich mein Abitur gemacht.

Welche Fächer hattest du am liebsten?

Auf alle Fälle Spanisch, weil ich einfach die Sprache liebe!

Was für Hobbies hast du? Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Ich mache gerne Sport, entweder in der Natur (Joggen, Fahrrad fahren) oder auch Workout drinnen. Außerdem spiele ich gerne Gitarre, Klavier, singe gerne und liebe es zu reisen.

Was für ein Buch hast du zuletzt gelesen?

Schwierig, ich muss zugeben, dass ich jemand bin, der immer mehrere Bücher anfängt, parallel liest und dann ewig braucht um mit einem abzuschließen. Das müsste ich mal ändern. :D

Wie bist du darauf gekommen, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen?

Für mich war es schon immer ein Traum, nach dem Abitur ein FSJ zu machen,

mich einzusetzen, Erfahrungen zu sammeln, zu helfen, Neues zu entdecken und neue Menschen und Aufgaben kennenzulernen.

Weißt du schon, was du dann danach beruflich machen willst?

Ein sozialer Beruf steht fest. Was genau, da bin ich mir leider noch unschlüssig.

Welche Erwartungen hast du an die Mitarbeit in der Gemeinde und an dein FSJ?

Voll und ganz als wertiges Mitglied mit Liebe aufgenommen werden.

Wann war das FSJ für dich erfolgreich? Was möchtest du (für dich, für die Gemeinde oder für die Kinder und Jugendlichen) erreicht haben?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde nach dem Jahr das Gefühl hat, dass ich etwas bewegt habe, sichtbar wird, dass meine Kraft voll und ganz in die Kinder und Jugendarbeit gesteckt wurde und ich die Menschen mit meiner Hilfe erfreuen konnte. Mein persönliches Ziel ist es, in der Beziehung zu Gott und im Glauben zu wachsen und meine Schwächen und Stärken kennenzulernen.

Noch eine ganz persönliche Frage zum Abschluss: Wie würdest du dein Verhältnis zu Gott beschreiben?

Gott ist mein liebender und treuer Vater, Jesus mein Erretter. Ich versuche jeden Tag in der Beziehung zu ihm zu wachsen, ihn näher kennenzulernen, seinem Willen und dem ersten Gebot zu folgen, nämlich dem, Gott von ganzem Herzen, ganzer Seele und aller Kraft zu lieben.

Herzlichen Dank für das Interview!

Eine Schifffahrt, die ist lustig... und lehrreich Ausflug des Besuchsdienstes unserer Gemeinden

Am Nachmittag des 13. September fanden sich 21 Mitglieder und Freunde des Besuchsdienstes an der Anlegestelle des Ausflugschiffes «Patriot» in Haßmersheim zur Neckarrundfahrt ein. Wir waren

Vom Wasser ging es dann mit trockenen Füßen ans Land. Dort erwartete uns Roger Staudt vor dem Schifffahrtsmuseum in Haßmersheim zu einer Führung. Wir staunten nicht schlecht, welch große



gespannt, was uns erwartete. Schiffsführer Bernd Raudenbusch begrüßte uns herzlich und wir genossen die Fahrt auf dem Neckar in Richtung Gundelsheim bei schönem Wetter. Unser Kapitän wusste so manche Anekdote zu erzählen und bot uns sogar an, selbst einmal das Steuer in die Hand zu nehmen. Hochkonzentriert und mit viel Freude konnten wir so den «Patrioten» auch einmal selbst steuern. Das Anlandemanöver nach 90 Minuten überließen wir allerdings getrost wieder unserem erfahrenen Kapitän Raudenbusch.

Schätze sich im Museum befinden. Roger Staudt vermittelte uns die Entwicklung der Frachtschifffahrt über die Jahrhunderte mit viel Fachwissen und Kompetenz: Die Frachtschiffe wurden in früherer Zeit von Pferden auf einem Treidelpfad gezogen, da der Neckar weder ausgebaut noch begradigt war.

Der Treidelpfad sollte uns auch am Abend begleiten. Der kulinarische Ausklang des Tages fand nämlich im „Wirtshaus am Treidelpfad“ statt. Zufrieden und gestärkt fand hier ein schöner Nachmittag einen gebührenden Abschluss.

	Asbach	Mörtelstein	Obrigheim
10.11.2019:		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: GuK, Müller
17.11.2019: Vorletzter So des Kirchenjahres	10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Material von Open Doors in Obrigheim, Müller, Taufen		
20.11.2019: Buß- und Bettag	19.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Obrigheim, Müller, EKW		
24.11.2019: Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr: Müller, EKW	10.45 Uhr: Müller, EKW	18.00 Uhr: Müller, EKW, Kirchenchor
1.12.2019: 1. Advent		9.30 Uhr: Müller, Kirchenchor	10.45 Uhr: Familiengottes- dienst, Kindergarten, Müller
8.12.2019: 2. Advent	18.00 Uhr: Adventsfenster, Kirchenchor	9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, Kirchenchor, Taufe
15.12.2019: 3. Advent	9.30 Uhr: NN		10.45 Uhr: NN
22.12.2019: 4. Advent	10.00 Uhr: Gemeinsamer (musikalischer) Gottesdienst in Asbach, Kirchenchor, Vorstellung des neuen Kirchengemeinderats		
24.12.2019: Heiligabend	15.45 Uhr: Familiengottes- dienst, Jünger, kath. Kirche	16.30 Uhr: Müller, Kirchenchor	15.30: Familiengottesdienst, NN
24.12.2019: Heiligabend			18.00 Uhr: Christvesper, Nordmann
24.12.2019: Heiligabend	22.00 Uhr: Christmette, Müller, Posaunenchor		23.00 Uhr: Christmette, Müller, Kirchenchor
25.12.2019:		18.00 Uhr: Müller, EKW	
26.12.2019:	9.30 Uhr: Müller, EKW, Kirchenchor		10.45 Uhr: Müller, EKW

	Kirchenchor		
29.12.2019:	10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Jahresrückblick in Obrigheim , Müller		
31.12.2019: Altjahresabend	18.00 Uhr: Ökum., Klautke, kath. Kirche	16.30 Uhr: Klautke	
1.1.2020: Neujahr	18.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Obrigheim , Schaller, EKW		
5.1.2020:		9.30 Uhr: Schaller	10.45 Uhr: Schaller
12.1.2020: 1. So n. Epiphantias	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: GuK, Müller,
19.1.2020: 2. So n. Epiphantias		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, EKW, Allianzgebetswoche
26.1.2020: 3. So n. Epiphantias	9.30 Uhr: Weber		10.45 Uhr: Weber
2.2.2020: Letzter So n. Epiphantias		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
9.2.2020: Septuagesimae	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller, ökum. Bibelsonntag, kath. Kirche
16.2.2020: Sexagesimae		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, EKW
23.2.2020: Estomihi	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
1.3.2020: Invocavit		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: GuK, NN
6.3.2020: Weltgebetstag	19.00 Uhr: kath. Kirche, Frauenkreis		19.00 Uhr: Frauenkreis, kath. Kirche

EKW= Abendmahl mit Einzelkelch und Wein / EKS= Abendmahl mit Einzelkelch und Saft

GuK= Gottesdienst für „Groß und Klein“ im Gemeindesaal

Mörtelstein feierte: 200 Jahre evangelische Christuskirche Festgottesdienst mit Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh - Festschrift und Fotoausstellung fanden großes Interesse

An einer ganz besonderen Jahreszahl kommen die Besucher der Mörtelsteiner Christuskirche nicht vorbei: 1819 ist gut sichtbar oberhalb des Eingangsportals zu lesen. Die Jahreszahl steht für die Erbauung der Kirche in ihrer heutigen Form. An gleicher Stelle stand die Georgskapelle, die teilweise beim Neubau der Kirche einbezogen wurde. Von ihr kündeten die Wandmalereien aus dem frühen 15. Jahrhundert, die heute noch in der Sakristei zu sehen sind. Viele Instandhaltungsmaßnahmen und Renovierungen waren in den vergangenen 200 Jahren nötig, damit die Mörtelsteiner in ihrer Bergkirche Gottesdienst feiern konnten. In den 1950er und 1960er Jahren fand eine Generalsanierung statt, seitdem ziert ein großes Christusfresko des Malers Hans Goethert aus Mühlacker die Wand hinter dem Altar. Das Mörtelsteiner Gotteshaus erhielt nach einer weiteren Runderneuerung 2004 offiziell den Namen „Christuskirche“.

Ob das 100-jährige Bestehen der evangelischen Kirche in Mörtelstein 1919 begangen wurde, ist nicht überliefert. Aber mit Gewissheit kann dokumentiert werden, dass das 200-jährige Jubiläum mit einem großen Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest am 22. September gebührend gefeiert wurde. Gebührend auch deshalb, da extra zu diesem Anlass sich hoher Besuch aus Karlsruhe von der Evangelischen Lan-

deskirche in Baden angesagt hatte. Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh ließ es sich nicht nehmen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und die Festpredigt zu halten. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ und wurde durch lebendige Darbietungen der Konfirmandinnen Marlene Zeus und Fiona Stadler sowie einigen Kindergottesdienstkinder zu einem großen Gemeinschaftserlebnis. Sie stellten sehr anschaulich mit Schildern jede Kirchengemeindeguppe, jeden Gemeindegemeindekreis und jeden Chor vor, die alle auf einem kleinen Schiff einen Platz erhielten.

„Die Segel setzen und Leinen los!“, so wünscht sich Pfarrer Wolfgang Müller eine funktionierende Kirchengemeinde mit ihren christlichen und ehrenamtlichen Aufgaben. Er hieß alle „Willkommen an Bord“ und wünschte „Gute Fahrt für die nächsten Jahre und Jahrzehnte“.

Landesbischof Prof. Cornelius-Bundschuh gratulierte eingangs seiner Predigt zum 200-jährigen Kirchenjubiläum und mit der Geschichte von Jakob aus dem 1. Buch Mose, der mit Gottes Hilfe einen heiligen Ort fand und ihn Bethel nannte, unterstrich er die Wichtigkeit von Gotteshäusern. „Gott begegnet uns an vielen Orten, doch in unseren Kirchen verdichtet sich Gottes Gegenwart“, so der Landesbischof.

Zum Kirchenjubiläum gratulierten auch der evangelische Kirchenchor Mörtelstein unter der Leitung von Kendra Diemer sowie der Posaunenchor Asbach mit seiner Chorleiterin Michaela Haag, die den Gottesdienst festlich umrahmten.

Am Ende des Gottesdienstes enthüllte Pfarrer Müller das erste Exemplar der druckfrischen Festschrift „200 Jahre Christuskirche Mörtelstein“. Er dankte im Namen der Kirchengemeinde Julia Schmitt, die federführend in den letzten Monaten mit viel Hingabe Texte und Fotos zusammengetragen hatte, damit dieses gesammelte Werk über die Kirchengeschichte sowie den heutigen Stand der Kirchengemeinde entstehen konnte.

Um den Weg von der Kirche bis zum Gemeindehaus in der Dorfmitte kurzweiliger zu gestalten, wurden an einigen Stationen Wissenswertes über Kirche berichtet und Lieder aus dem ganzen Kirchenjahr dargeboten. Am Gemeindehaus angekommen gab für jeden Gast ein Glas Sekt zum Anstoßen auf das große Kirchenjubiläum.

Zahlreiche Besucher aus den umliegenden Kirchengemeinden und vor allem viele ehemalige Mörtelsteiner Bürger fanden den Weg in das 450-Seelen Dorf, um gemeinsam ein besonderes Gemeindefest zu feiern. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Gemeindehaus-Fördervereins und die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores.

Großes Interesse fand die Fotoausstellung mit vielen Bildern aus den vergangenen Jahrzehnten rund um die Kirche im alten Rathaus, die ebenfalls von Julia Schmitt zusammengestellt wurde.

Reisenden Absatz erfuhr die Jubiläumsschrift „200 Jahre Christuskirche Mörtelstein“. Das Redaktionsteam Julia Schmitt und Michaela Haag konnte Autoren und Interviewpartner gewinnen, die über die reichhaltige Kirchengeschichte und Anekdoten aus früheren Zeiten berichten können. Vielfältig sind auch die heutigen Aktivitäten der Kirchengemeinde, dies spiegelt sich in den Berichten der einzelnen Gruppen, Gemeindegremien und Chöre wieder.

Für jeden Besucher und für alle Gemeindeglieder war dieses Kirchenjubiläum ein rundum gelungenes Erlebnis. Am Ende gab es noch eine Botschaft mit auf dem Weg, die auch als Aufruf auf der letzten Seite der Festschrift zu lesen ist:

„Engagieren Sie sich in unserer Kirchengemeinde, nur dann kann unser Schiff auf Kurs bleiben und wir können gemeinsam die schöne Schiffstour genießen. Und wer mit an Bord ist, kann auch den Kurs mitbestimmen. Ahoi!“

**Bildtext:**

Mit einem Festgottesdienst und Gemeindefest wurde das 200-jährige Bestehen der evangelischen Christuskirche Mörtelstein gefeiert. Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (5. von rechts) und Gemeindepfarrer Wolfgang Müller (3. von rechts) zelebrierten gemeinsam den Gottesdienst und stellten sich anschließend mit Gemeindeverantwortlichen sowie Gästen zu einem Erinnerungsfoto auf. Julia Schmitt (rechts) wurde für die Herausgabe einer umfangreichen Festschrift gedankt.

Text und Foto: Achim Haag

Info:

Die Festschrift „200 Jahre Christuskirche Mörtelstein“ kann gegen eine kleine Spende direkt über das evangelische Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim, Telefon: 06261 7282, E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de, erworben werden.

Soziale Verantwortung lernen Junior-Schülermentoren-Programm

Bereits seit 2012 werden unter dem Projekt „Kooperation von Gemeinde/ Jugendarbeit und Schule“ der evangelischen Landeskirche Baden Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse der Realschule Obrigheim zu Juniorschülermentoren ausgebildet.

Seit Dezember 2014 besteht zwischen der evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim und der Realschule Obrigheim ein Kooperationsvertrag im Rahmen des Programmes „Soziale Verantwortung lernen“.

Die Ausbildung zum Juniorschülermentor dauert ein Jahr und wird von einem Mitglied der Kirchengemeinde (Frau Schneider) und einem Lehrer (Frau Zumbach-Ischir) geleitet.

Zu Beginn steht ein zweitägiges Blockseminar, an dem Grundlagen vermittelt werden sollen.

Themenfelder sind z. B.:

- Persönlichkeitsentwicklung/ Persönlichkeitstraining (Die eigene Person, Stärken und Schwächen kennenler-

nen, Interessen und Zukunftspläne abklären)

- Gruppenpädagogik, Teamarbeit, soziales Lernen
- gelebter Glaube und Theologie
- Kommunikation und freie Rede
- Spiel-Leiter-Training (praxisorientiert)
- Projektmanagement und Rechtsfragen (Die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Seiten der Jugendarbeit kennenlernen)

Im Anschluss der Blockveranstaltung folgt die Praxisphase, bei der die Jugendlichen an zahlreichen Projekten teilnehmen können.

Mögliche Projekte sind z. B.:

- Pausenspiele („break-time-action“)
- Spielebetreuung in der Mittagspause
- Mitgestaltung der stillen Pause in der Kapelle



- Mitgestaltung der Adventsecke
- Mitgestaltung des Weihnachtsgottesdienstes
- Spielangebote für 5. Klässler
- Spielenachmittag für Asylantenkinder
- Mithilfe bei Kinderaktionstagen und Kindergottesdienst

Das Bild entstand während der Osterzeit in der Kapelle am Friedhof. Die Kapelle ist regelmäßig an bestimmten Tagen während der Mittagspause geöffnet und

bietet für die Schülerinnen und Schüler einen Raum der Stille und Rückzugsmöglichkeit. Sie können an einer kleinen Andacht teilnehmen oder sich Gedanken zu einem aktuellen Thema machen. Bei Interesse können Gemeindemitglieder gerne auch die Kapelle besuchen. Öffnungszeiten können unter anderem im Sekretariat der Realschule nachgefragt werden. Die Schülerinnen und Schüler heißen alle jederzeit herzlich willkommen!

In der Region – für die Region Scheckübergabe der Volksbank Neckartal

Am 14. Juli 2019 bekamen zahlreiche Vertreter von Kirchengemeinden aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank Neckartal eG einen Scheck überreicht. Diese Scheckübergabe fand in der Klosterkirche Lobenfeld statt.

Mit dem Regionalen Förderprogramm der Volksbank Neckartal eG werden Kirchengemeinden in der Region aus den Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V. unterstützt.

Alle zwei Jahre haben Kirchengemeinden die Möglichkeit sich Anschaffungen im Wert von 300,- Euro zu leisten, die gesponsert werden. Die Spendenmittel kommen damit direkt bei den Kirchengemeinden in der Region an.

Entsprechende Regionale Förderprogramme gibt es darüber hinaus für Kindergärten, Schulen und Vereine.



Aufstehen, aufeinander zugehen, ... Ökumenische Rahmenvereinbarung

Aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander umzugehen...dieses Lied erklang aus vielen Kehlen am Samstag, den 5. Oktober 2019 bei der Unterzeichnung der Charta Oecumenica in der zu diesem Anlass gut besuchten St. Laurentiuskirche in Obrigheim.

Aufeinander zu, so das Thema und Leitwort des Festgottesdienstes, welchen die evangelischen und katholischen Christen miteinander feierten. Seit einigen Jahren arbeiten die beiden Kirchengemeinden im Ökumenischen Arbeitskreis miteinander, laden sich gegenseitig ein, gestalten eine Bibelwoche, feiern im Laufe des Kirchenjahres viele gemeinsame Gottesdienste. Auch verschiedene Gemeindegruppen treffen sich zu unterschiedlichen Veranstaltungen im Jahr. Dieses gute Miteinander wollte der Arbeitskreis Ökumene nun schriftlich fixieren. In den verschiedenen Gremien der Kirchengemeinden wurde an der Charta Oecumenica, welche von der Evangelischen Landeskirche Baden und dem Erzbisum Freiburg als Entwurf zur Verfügung gestellt wird, weitergearbeitet.

Der ökumenische Gottesdienst zur Vertragsunterzeichnung wurde liturgisch geleitet von Pfarrer Dr. Stefan Rencsik, Pfarrer Wolfgang Müller, Prädikantin Annelies Lukas und Diakon Markus Vogl. Die Kirchenchöre (kath. und ev. Obrigheim und ev. Asbach) unter der Leitung von Kristian Kimmel umrahmten den Gottesdienst mit zwei Liedbeiträgen als eindrucksvolles hörbares Beispiel für ökumenische Zusammenarbeit.

Nach der liturgischen Eröffnung und dem Psalmgebet traten Monika Bittler und Ulrike Jarowicz (Frauenkreise) zum Tagesgebet an den Ambo.

„Viele Glieder - ein Leib“ so lautet die Überschrift des Textes aus dem 1. Korintherbrief, den Rainer Knapp (stellvertretender Kirchengemeinderatsvorsitzender) passend zur dann folgenden Gruppenvorstellung las. Corinna Fritz und Marianne Barth moderierten die Vorstellung der kirchlichen Gemeindegruppen. Mit einigen kurzen erklärenden Sätzen wurde pro Gruppe eine Gliederpuppe vor den Altar gestellt.

Danach wurden die beiden Pfarrer, die anwesenden Kirchengemeinderäte und Pfarrgemeinderäte und Mitglieder des Ökumenearbeitskreises zur Vertragsunterzeichnung gebeten. Bernhard Vilgis begleitete diesen offiziellen Akt mit passender Orgelmusik.

Die Emmausgeschichte aus dem Lukasevangelium, in verteilten Rollen gelesen, war auch der Predigttext. Zwei machen sich auf den Weg und am Ende gibt es was zu essen! So begann Pastoralreferent und Gastprediger Martin Reiland seine Predigt. Mit ermutigenden Worten zog er die Gottesdienstbesucher in seinen Bann. Für ihn, wie für viele andere auch, gilt der Grundsatz der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) deren Vorsitz er in Mosbach innehat, „Wir müssen uns nicht rechtfertigen für das, was wir zusammen machen, sondern für das, was wir nicht zusammen machen“.

Nach der Predigt und dem gemeinsamen Bekenntnis des Glaubens mit Worten von Edward Schillebeeckx, richtete man die von beiden Besuchsdienstkreisen vorbereitenden Fürbitten an Gott. Ein gesungenes Vater Unser, Friedensgruß und Segen rundeten den zwar länger dauernden, aber kurzweiligen Gottesdienst ab. Vogl dankte im Anschluss allen am Gottesdienst Beteiligten für

ihren Beitrag und griff die einleitenden Predigtgedanken nochmals auf. Zwei machen sich auf den Weg und am Ende gibt es was zu essen...so lud er zum Empfang zur Stärkung für den weiteren gemeinsamen Weg am Ende des Gottesdienstes ein. Außerdem lud er ein, sich aktiv im ökumenischen Arbeitskreis zu engagieren.

Bitte vormerken: Ökumene-Arbeitskreis

Die nächsten Termine des Ökumene-Arbeitskreises sind **17. März 2020** und **30. Juni 2020**. Wir treffen uns jeweils um **19³⁰ Uhr** abwechselnd im katholischen

Pfarrhaus bzw. im evangelischen Gemeindesaal. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Essen in Gemeinschaft Einladung zum Mittagessen

Das Gemeindeteam der katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius Obrigheim lädt zu einem Essen in Gemeinschaft in den katholischen Pfarrsaal in Obrigheim ein. Die nächsten Termine sind:

- **25. Januar**
- **4. April**

Das Mittagessen in Gemeinschaft beginnt jeweils ab **12⁰⁰ Uhr**.

Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen. Jeder ist willkommen.

Ansprechen wollen wir vornehmlich Menschen, für die es in ihrem Alltag nicht gegeben ist, ihr Essen in Gemeinschaft einzunehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Für freiwillige Spenden steht ein Körbchen bereit.

Falls Sie jemand kennen, der jemand kennt, der sich berufen fühlt, gemeinsam etwas zu kochen und sich für Gespräche an die Tische zu setzen, ist er/sie herzlich in unserem Team willkommen.

Abendlieder aus unterschiedlichen Ländern und Epochen präsentiert

Posaunenchor Asbach lud zur Geistlichen Abendmusik -

Jürgen Thiel für 10 Jahre und Klaus Neubert für 50 Jahre Bläserarbeit geehrt

Viele ruhige und besinnliche Abendlieder aus unterschiedlichen Ländern und Epochen finden sich im evangelischen Gesangbuch. Daraus formte Chorleiterin Michaela Haag mit ihren Bläserinnen und Bläsern des evangelischen Posaunenchores Asbach ein ansprechendes Programm. Zahlreiche Freunde der Posaunenchormusik kamen am 13. Oktober in die Obrigheimer Friedenskirche, um im Rahmen einer Geistlichen Abendmusik bei der Aufführung dabei zu sein.

Mit einer ausdrucksstarken „Fanfare“ von Traugott Fünfgeld stimmten der große Chor sowie vier Jungbläser die Gottesdienstbesucher auf den musikalischen Abend ein. Obwohl das Lampenfieber natürlich eine Rolle spielte, meisterten Vera Kimmel, Madita Streib, Luca Streib und Ricardo Streib ihren Premierenaufttritt vor großem Publikum hervorragend.

Ein Lied darf bei einer Abendmusik des Asbacher Posaunenchores nicht fehlen, wie Chorleiterin Michaela Haag bei ihrer Begrüßung anmerkte: „Bleib bei mir, Herr“. Die Gottesdienstbesucher wurden eingeladen, auch eine Strophe auf Englisch zu singen: „Abide with me“ ist in Großbritannien nicht nur als Abend- und Sterbelied bekannt, sondern auch bei Anlässen der königlichen Familie und bei militärischen Gedenkfeiern zu hören.

Die musikalische Reise ging weiter nach Schweden. Nach einem Stück zu Psalm

776 „Morgon och afton“ wurde das Lied „Der Lärm verebbt“ näher von Pfarrer Wolfgang Müller beleuchtet. Mit der „Aria spagnola con variazioni“ sowie „Demos gracias al Señor“ präsentierte der Posaunenchor schwungvolle Bläserliteratur aus Spanien. Nach der „Kurzen Intrade“ für Posaunenchor und Jungbläser von Jens Uhlenhoff wurden zwei langjährige und treue Bläser geehrt.

Im Namen der Landesarbeit der evangelischen Posaunenchor in Baden zeichnete Frieder Wittmann für 10 Jahre Bläserdienst Jürgen Thiel mit dem neuen Badischen Bläserzeichen in Bronze aus. Für 50 Jahre erhielt Klaus Neubert das neue Badische Bläserzeichen in Gold überreicht. Chorleiterin Michaela Haag wünschte beiden weiterhin viel Freude bei der Musik zu Ehre Gottes. Mit dem Stück „There´s a wideness in God´s mercy – Es ist die Weite in Gottes Gnaden“ gratulierten die Bläser beiden Jubilaren.

Als nächstes Reiseziel stand Israel auf dem Programm. Das Lied „Gehe ein in deinen Frieden“ mit dem Text von Helmut König ist ein gutes Beispiel, auch Lieder aus fremden Kulturkreisen in die deutsche christliche Liedkultur einzubürgern.

Mit den Liedbeiträgen „Der lieben Sonne Licht und Pracht“ sowie „Abend ward, bald kommt die Nacht“ bereicherte der evangelische Kirchenchor Obrigheim unter der Leitung von Marco Friedrich

den Festgottesdienst. Dann übernahmen wieder die Bläser und ließen den ruhigen Bach-Satz „Nun ruhen alle Wälder“ von Paul Gerhardt aus dem 15. Jahrhundert ertönen. Nach einer Lesung und dem Bläserstück „Behüte Herr, die ich dir anbefehle“ war die Gemeinde nochmals eingeladen, das Abendlied „Mein schönste Zier“ gemeinsam mit Posaunenchor und Orgel anzustimmen.

Am Ende der Abendmusik wurde seitens des Organisationsgremiums allen Akteuren und den treuen Zuhörern für ihr Kommen gedankt. Ein besonderer Dank ging an Chorleiterin Michaela Haag, die bereits seit 19 Jahren den Asbacher Posaunenchor leitet. Pfarrer Wolfgang Mül-

ler gab den Besuchern den Abendsegen mit auf den Weg und mit dem Chorsatz „Best memories“ mit Frieder Wittmann am Soloflügelhorn verabschiedeten sich die Bläserinnen und Bläser.

Ein langanhaltender Applaus zum Schluss war der Dank des Publikums an die Bläserinnen und Bläser, ihrer Dirigentin Michaela Haag sowie den Kirchenchor Obrigheim.

Ein gelungener Konzertabend ging mit der Zugabe „Der Mond ist aufgegangen“ zu Ende. Auch hier zeigte sich, dass es Melodien gibt, die die Menschen immer wieder berühren und so wurde nochmals kräftig mitgesungen.



Zu einer beeindruckenden Geistlichen Abendmusik hatte der evangelische Posaunenchor Asbach in die Obrigheimer Friedenskirche eingeladen. Frieder Wittmann (4. von links) ehrte im Namen der Badischen Landesposaunenarbeit Jürgen Thiel (4. von rechts) für 10 Jahre und Klaus Neubert (3. von rechts) für 50 Jahre Bläserdienst. Zu den ersten Gratulanten gehörten von rechts Chorleiterin Michaela Haag sowie vom Organisationsteam Janika Haag, Stefanie Köhler, Susanne Guthörle und Regina Erhart.

Foto: Achim Haag



Unsere **Kirchengemeinde**
wird durch das Regionale Förderprogramm
aus Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V.
unterstützt von der



Eberbach • Helmstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Waibstadt
www.volksbank-neckartal.de • dialogcenter@volksbank-neckartal.de

Die **Sparkasse Neckartal-Odenwald** fördert die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit einer großzügigen Spende.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Spendern.



**METZGEREI
& PARTYSERVICE**

STAHL
Hauptstraße 29 • 74869 Schwarzach
Tel. 06262-6707

RALF Frick Täglich frisches Brot,
knusprige Brötchen
& feinste Konditorei
in großer Auswahl.

Bäckerei Konditorei



...bekannt durch Frische & Qualität

Hauptstraße 16
Fußgängerhochzone
74847 Obrigheim
Tel.: 06261/62643
Fax: 06261/670033

Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionalstore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim
Telefon (0 62 61) 76 23
www.schreinereikress.de

**ELEKTRO-Fachmarkt
SCHILLER**



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

www.architekten-dorbath.de



Architekten Dorbath + Partner
Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

MJ MALERBETRIEB JAHN

Michael Jahn GmbH
Ortsstraße 2 • 74847 Obrigheim-Asbach
Tel. (0 62 62) 9 51 97

Café - Bistro - Bansch-Drive

Café - Bistro - Bansch-Drive
BANSCHBACH
Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

ökologisch handeln - natürlich leben
im Wohlfühlhaus



Tel. 0 62 62 - 9 54 75
www.awa-bedachungen.de

Autohaus Ralph Müller



Vertragshändler

Way of Life!

74847 Obrigheim-Asbach • 06262-2146 • www.autohaus-mueller.de

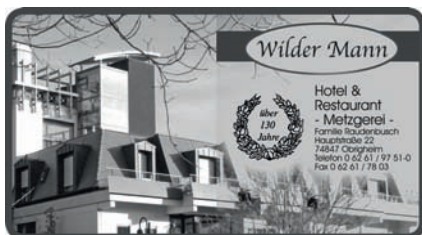


Qualität mit Tradition
seit 1927

Hauptstraße 36
D-74847 Obrigheim
Tel. 0 62 61 / 67 05 22
Fax 0 62 61 / 67 05 25
www.hinninger.com
info@hinninger.com

Steffen Hinninger
Schreinermeister

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION



Wilder Mann

Hotel &
Restaurant
- Metzgerei -
Familie Hübenerbusch
Innenstraße 22
74847 Obrigheim
Telefon 0 62 61 / 97 51-0
Fax 0 62 61 / 78 03

Speiserestaurant

Pilsdörfle



Inh. Familie Wohlfart
Langenrainstraße 14
74847 Obrigheim/Neckar
Telefon (06261) 63231

Öffnungszeiten: täglich 10.30 bis 13.30 Uhr und 16.30 bis 24.00 Uhr - Dienstag Ruhetag

TUI TRAVELStar

Reisebüro Bopp • Alexandra Bopp

Hauptstraße 53 • 74821 Mosbach
Tel.: 0 62 61 / 93 84 00 • Fax: 0 62 61 / 93 84 10
eMail: alex.bopp@reisebuero-bopp.de
www.reisebuero-bopp.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Bei Interesse melden Sie sich im Pfarr-
amt unter Tel. 06261 7282!

Wanner

OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62
www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de

*Bis 27. Oktober wurden
in Obrigheim ...*



getauft:

- am 07.07.** Hannah Diana Luise Klenk
im Elzpark Mosbach
- am 20.07.** Lara Marie Quenstedt
- am 27.07.** Jayden-Jeremiah Gallus
Lilly Bella-Rose Gallus
- am 29.09.** Valentin Jonas Nicola Kern
Juna Grete Hemmann
Luisa Edelmann
- am 27.10.** Emil Geier
Carlos Maél Bayer

getraut:

- am 21.06.** Bastian Gehrig und Julia Gehrig geb. Schneider
- am 22.06.** Sven Brauer und Stefanie Brauer geb. Scheck
- am 20.07.** Armin Norbert Quenstedt und Jessica Quenstedt geb. Wernz
- am 26.07.** Massimo Calogero Lo Raso und
Janina Felicitas Lo Raso geb. Langer
in der Heiderbacher Mühle
- am 03.08.** Peter Lackenbauer geb. Hasenfratz und Nina Michelle Lackenbauer
- am 17.08.** Tobias Ruthard Wörner und Luise Margarethe Wörner geb. Eyermann
in Lohrbach

bestattet:

- am 21.06.** Trauerfeier
Helmut Klass im Alter von 92 Jahren
- am 27.06.** Werner Frick im Alter von 91 Jahren
- am 28.06.** Ivy Renate Sandra Dörrzapf geb. Schmidt im Alter von 45 Jahren
- am 09.07.** Marlies Müller geb. Hey im Alter von 74 Jahren
- am 12.08.** Heinrich Eicher im Alter von 88 Jahren

- am 21.09.** Trauerfeier
Sabine Emilie Klass im Alter von 62 Jahren
- am 02.10.** Irmgard Margaretha Lintz geb. Weber im Alter von 92 Jahren
- am 08.10.** Wolfram Heinrich Egly im Alter von 55 Jahren
- am 09.10.** Werner Friedrich im Alter von 79 Jahren

in Asbach ...

getauft:

- am 29.06** Lennard Wandl

in Mörtelstein ...

getauft:

- am 06.10.** Lenny Müller
- am 27.10.** Aaron Schmitt

Briefmarken sammeln für Bethel Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Dieter und Lotte Kordelle, Beethovenstraße 4, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus!

Weitere Informationen unter www.briefmarken-fuer-bethel.de

Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Terminübersicht

29. November	17 ³⁰ Uhr	Adventsbasar des Asbacher Kindergartens (Seite 9)
1. Dezember	10 ⁴⁵ Uhr	Familiengottesdienst mit Kindergarten (Seite 6)
	14 ⁰⁰ Uhr	Adventsbasar und Gemeindenachmittag (Seite 6)
	17 ⁰⁰ Uhr	Auszählung Kirchenwahl 2019 (Seite 3)
1. bis 24. Dezember	18 ⁰⁰ Uhr	Ökumenischer Adventskalender Asbach
5. Dezember	14 ³⁰ Uhr	Senior-treff-dich (Seite 14)
9. Dezember	19 ³⁰ Uhr	Hausgebet im Advent (Seite 7)
11. Dezember	14 ³⁰ Uhr	Monatstreff für Senioren (Seite 13)
12. bis 19. Januar		Allianzgebetswoche (Seite 7)
12. Januar	10 ⁴⁵ Uhr	Gottesdienst für Groß & Klein (Seite 8)
13. Januar	19 ³⁰ Uhr	Probe Projektchor Kreuz+Quer (Seite 7)
15. Januar	14 ³⁰ Uhr	Monatstreff für Senioren (Seite 13)
16. Januar	14 ³⁰ Uhr	Senior-treff-dich (Seite 14)
20. Januar	19 ³⁰ Uhr	Probe Projektchor Kreuz+Quer (Seite 7)
22. Januar	19 ³⁰ Uhr	Taufseminar (Seite 7)
25. Januar	12 ⁰⁰ Uhr	Essen in Gemeinschaft (Seite 26)
26. Januar	10 ⁴⁵ Uhr	Gottesdienst mit Projektchor Kreuz+Quer (Seite 7)
9. Februar		Ökumenischer Bibelsonntag (Seite 8)
13. Februar	14 ³⁰ Uhr	Senior-treff-dich (Seite 14)
19. Februar	14 ³⁰ Uhr	Monatstreff für Senioren (Seite 13)
1. März	10 ⁴⁵ Uhr	Gottesdienst für Groß & Klein (Seite 8)
17. März	19 ³⁰ Uhr	Ökumene-Arbeitskreis (Seite 26)

Pfarramt

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345 (Asbach)

E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

Sprechstunde in Asbach: dienstags 16⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr oder nach Vereinbarung

Pfarrsekretariat

Michaela Haag

Telefon: 06261 7282

Fax: 06261 672238

E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Internet: www.evangelisch-obrigheim.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Ansprechpartner Kirchendienst

Asbach: Georg Ernst

Telefon: 06262 3250

Mörtelstein: Silvia Wenzel

Telefon: 06262 3993

Obrigheim: Pfarramt

Telefon: 06261 7282

Kindergärten

Asbach: Lisa Siegmann

Telefon: 06262 2156

E-Mail: kindergarten.asbach@t-online.de

Obrigheim: Ursula Streib

Telefon: 06261 62174

E-Mail: kiga.schatzkiste@
evangelisch-obrigheim.de

Ansprechpartner der Pfarrgemeinderäte

(bis zum 1. Dezember)

Asbach: Sven Schneider

Telefon: 06262 918785

Mörtelstein: Sebastian Damm

Telefon: 06262 9269434

Obrigheim: Rainer Knapp

Telefon: 06261 60174

Gemeindesaal-Vermietung

Asbach: Jürgen Kraft

Telefon: 06262 6274

Mörtelstein: Eleonore Engert

Telefon: 06262 2908

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2020

Redaktionsschluss für Beiträge ist der 26. Januar 2020

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.

Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos. Für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung:

Verwaltungs-und Serviceamt Mosbach, Volksbank eG Mosbach,
IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05
bitte Verwendungszweck (Obrigheim) angeben



„Ich bin ein Obrigheimer.“

Fawaz Khuder, Obrigheim

Ich komme ursprünglich aus dem Irak. Nachdem wir 2014 vor dem IS flüchten mussten, habe ich mit meiner Frau Alifa und unseren drei Töchtern in Obrigheim eine neue Heimat gefunden. Ich arbeite in einem Gartenbaubetrieb.

Für die Hilfe, die meine Familie und ich in Deutschland bekommen haben, bin ich sehr dankbar.

Ich engagiere mich auch ehrenamtlich bei der evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim. Dabei habe ich viele Kontakte knüpfen können.

Fawaz Khuder, Obrigheim



"Angekommen - Angenommen"



Diakonie 
Neckar-Odenwald


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

NECKAR-ODENWALD  KREIS

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL